

Niederschriftüber die öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

**am Donnerstag, 05.09.2019
im Sitzungssaal des Rathauses, Steinau an der Straße**

**Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:48 Uhr**

**Stimmberechtigte Stadtverordnete: 7
davon anwesend: 7**

Der Vorsitzende des Haupt und Finanzausschusses der Stadt Steinau an der Straße, Ewald Mattheis, eröffnet die Sitzung um 20.04 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die Einladung und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Tagesordnungspunkte (TOP) 14 bis 17 sollen nichtöffentlich beraten werden.

Die Abstimmung hierüber ergab:

Ja-Stimmen: 7,
Nein-Stimmen: 0,
Enthaltungen: 0,

somit einstimmig beschlossen.

TOP 1

Erörterung und Genehmigung des Protokolls zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.06.2019

Vorsitzender Mattheis erörtert den bisherigen Sachverhalt und die Ausführungen hinsichtlich „seiner“ ergänzten Version zum damaligen Tagesordnungspunkt 1.

Bürgermeister Uffeln verweist auf die gültige Geschäftsordnung und bittet darum, demgemäß den reinen Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt 1 in die Niederschrift aufzunehmen, was auch seine Rücksprache mit der Kommunalaufsicht so ergeben habe.

Die Abstimmung darüber, dass der von Herrn Mattheis ergänzte Verlauf so in die Niederschrift vom 19.06.2019 übernommen wird, ergab:

Ja-Stimmen: 7,
Nein-Stimmen: 0,
Enthaltungen: 0,

somit einstimmig beschlossen.

TOP 2

Sachstandsbericht zur Baumaßnahme Marstall

Frau Hiestermann erläutert den aktuellen Baufortschritt, Herr Architekt Bechtold gibt weitere Erläuterungen.

Der Sachstandsbericht wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

In nächster Zeit soll noch eine Ortsbegehung erfolgen.

Aktuell ist von zusätzlichen Kosten i.H.v. 230.000 € (Mehrkosten i.H.v. 342.300 € stehen Kostenunterschreitungen i.H.v. 112.300 € entgegen) auszugehen, von denen 100.000 € noch mit einem Sperrvermerk „belegt“ sind.

Im Haushaltsplan 2020 wären somit weitere 130.000 € für den Abschluss der Bautätigkeiten zu veranschlagen.

TOP 3

Sachstandsbericht zur Baumaßnahme Schwimmbad Ulmbach

Frau Hiestermann erläutert den aktuellen Sachstand.

Dieser Bericht wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Sollte das Schwimmbecken mit Folie ausgekleidet werden, wären im Haushaltsplan 2020 weitere 36.800 € bereitzustellen.

Für eine Edelstahlauskleidung würden im Haushaltsplan 2020 347.600 € zusätzlich zu veranschlagen sein.

Eine Schließung des Freibades für die nächste Badesaison sei bei beiden Varianten unumgänglich.

Hierdurch würden jährliche Betriebskosten i.H.v. rd. 130.000 € eingespart.

Mit dem Ortsbeirat Ulmbach ist vereinbart, dass Eigenleistungen i.H.v. 35.000 € (Abbruchleistungen) erbracht werden können.

TOP 4

Antrag der UBL-Fraktion vom 05.05.2019

hier: Bewirtschaftung der städtischen Museen

Zu TOP 4 wurden seitens der Verwaltung bereits umfangreiche Unterlagen an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Mattheis, und an den Stadtverordnetenvorsteher, Ludwig Bathon, per E-Mail versandt.

Bürgermeister Uffeln erläutert einige Sachverhalte.

Die wesentlichen Unterlagen werden der Niederschrift als Anlage beigelegt, der komplette Schriftverkehr wird per E-Mail versandt.

TOP 5

Antrag der UBL-Fraktion vom 11.12.2018

hier: Maßnahmen zur Reduzierung der Arbeitsbelastung der städtischen Mitarbeiter

Bürgermeister Uffeln gibt bekannt, dass ein neuer bzw. aktualisierter Geschäfts- und Aufgabenverteilungsplan in Arbeit ist.

Frau Priemer erläutert, dass der Magistrat hierüber demnächst in Kenntnis gesetzt wird.

Aufgrund bevorstehender neuer Aufgaben (z.B. digitalisierte Akte, Onlinezugangsgesetz) können noch keine konkreten Umsetzungen benannt werden.

Hierzu werden noch umfangreiche Umsetzungsgespräche geführt werden müssen, die Arbeitsbelastung wird zzt. nicht weniger.

Die wesentlichen Punkte ihres Vortrags inkl. einer zeitlichen Vorgabe weiterer Umsetzungen sollen der Niederschrift als Anlage beigelegt werden bzw. noch nachgeliefert werden.

TOP 6

Antrag der UBL-Fraktion vom 11.12.2018

Erstellung eines externen Fördermittelkonzeptes

hier: Sachstand der Gespräche mit Herrn Köppler

Bürgermeister Uffeln hat mit Herrn Köppler ein weiteres Gespräch geführt.

Herr Köppler sieht durchaus die Möglichkeit, Fördertöpfe „anzapfen zu können.“

Konkrete Inhalte können noch nicht genannt werden.

Weitere Informationen werden folgen und den Gremien mitgeteilt werden.

Sobald in folgenden Gesprächen konkrete Sachverhalte vorliegen, wird der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses zur Terminierung der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses durch die Verwaltung informiert.

TOP 7

Kommunaler Schutzschirm Hessen (KSH)

- Kenntnisnahme des Abbaupfads und der Umsetzung der Maßnahmen gemäß Bericht für das 1. Halbjahr 2019

Herr Nüchter erläutert den Bericht.

Dem Haupt- und Finanzausschuss wird hiermit der Abbaupfad aus dem 1. Halbjahresbericht 2019 zum Kommunalen Schutzschirm Hessen und die Umsetzung der Maßnahmen zur Kenntnis gegeben.

TOP 8

Sonderprüfaufträge der Stadt Steinau an der Straße gem. § 131 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) an das Amt für Prüfung und Revision des Main-Kinzig-Kreises betr.

- **Nebentätigkeiten des Bürgermeisters**
- **Verwendung der Integrationspauschale und Kosten der Flüchtlingsunterbringung**
- **Vertragsverhältnisse**

hier: Kenntnisnahme durch die städtischen Gremien

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses haben den Bericht zur Kenntnis genommen, eine weitergehende Aussprache erfolgt nicht.

TOP 9

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 der Stadt Steinau an der Straße

Frau Gärtner erläutert die wesentlichen Daten des Jahresabschlusses 2015.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Steinau an der Straße empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinau an der Straße fasst folgenden Beschluss:

1. Der geprüfte Jahresabschluss 2015, bestehend aus Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung und Finanzrechnung, wird wie folgt festgestellt:

Die Bilanzsumme beträgt 54.877.022,86 €.

Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 wird mit einem Jahresergebnis in Höhe von 70.414,85 € im ordentlichen und mit einem Jahresergebnis in Höhe von 159.895,05 € im außerordentlichen Ergebnis, somit mit einem Gesamtergebnis in Höhe von 230.309,90 € festgestellt.

2. Dem Magistrat wird gemäß § 114 Absatz 1 HGO für das Haushaltsjahr 2015 Entlastung erteilt.
3. Der Überschuss aus dem Jahresergebnis im Stadtwald in Höhe von 24.695,73 € wird der Rücklage zugeführt.

Das Defizit aus dem Jahresergebnis des Friedhofswesens von -34.036,96 € ist aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu decken.

Das Defizit aus dem Jahresergebnis der Abfallentsorgung von -23.361,10 € ist aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu decken.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2,
Nein-Stimmen: 0,
Enthaltungen: 5,

somit mehrheitlich beschlossen.

TOP 10

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 der Stadt Steinau an der Straße

Frau Gärtner erläutert die wesentlichen Daten des Jahresabschlusses 2016.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Steinau an der Straße empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinau an der Straße fasst folgenden Beschluss:

1. Der geprüfte Jahresabschluss 2016, bestehend aus Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung und Finanzrechnung, wird wie folgt festgestellt:

Die Bilanzsumme beträgt 54.360.343,89 €.

Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 wird mit einem Jahresergebnis in Höhe von 274.350,35 € im ordentlichen und mit einem Jahresergebnis in Höhe von -3.795,14 € im außerordentlichen Ergebnis, somit mit einem Gesamtergebnis in Höhe von 270.555,21 € festgestellt.

2. Dem Magistrat wird gemäß § 114 Absatz 1 HGO für das Haushaltsjahr 2016 Entlastung erteilt.
3. Das Defizit aus dem Jahresergebnis im Stadtwald in Höhe von -27.372,02 € wird dem Sonderposten entnommen.

Das Defizit aus dem Jahresergebnis des Friedhofswesens in Höhe von -11.913,77 € ist aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu decken.

Der Überschuss aus dem Jahresergebnis der Abfallentsorgung in Höhe von 285,95 € verbleibt im allgemeinen Haushalt, um das aufgelaufene Defizit abzubauen. Erst wenn dieses abgebaut worden ist, kann ein Überschuss dem Sonderposten zugeführt werden.

Der Überschuss aus dem Jahresergebnis Asyl in Höhe von 63.453,82 € wird dem Sonderposten zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1,
Nein-Stimmen: 0,
Enthaltungen: 6,

somit mehrheitlich beschlossen.

Die Tagesordnungspunkte 11 ff. werden nicht mehr behandelt:

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und der Tatsache, dass noch eine Präsentation eines Grundstücksbewerbers erfolgen soll, wird um 22.10 Uhr die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Es folgt zunächst TOP 14 in der Beratung.

TOP 14

Grundstücksangelegenheiten;

**hier: Industriegebiet West II, Verkauf einer Fläche in einer Größe von insgesamt
ca. 54.000 m² an einen Bewerber**

TOP 14 wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen.

Die Sitzung wurde um 22.48 Uhr geschlossen.

gez. E. Mattheis

Der Vorsitzende

Der Schriftführer